

Mehr Ertrag durch Forschung und Innovation



Der Obstbau Ratgeber

2024



Liebe Landwirtinnen, liebe Landwirte,

Kaum eine Woche vergeht, ohne dass uns aktuelle Schlagzeilen aus den Medien schockieren.

Die Schauplätze der Krisen sind uns nahe gekommen. Auch wir sind häufig von Sorgen getrieben, seien es überraschende Elementarereignisse wie 2023, welche die unzähligen Arbeitsstunden in unseren Kulturen manchmal wenige Tage vor der Ernte zunichte gemacht haben. Auch politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen schüren häufig massive Unsicherheit. Schlagzeilen wie Green Deal, Farm to Fork, SUR, Verordnung zur Wiederherstellung der Natur und andere sind in der Gesellschaft gegenwärtig. Die Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (SUR) wurde in letzter Minute durch das Europäische Parlament gekippt. Damit wird sie wohl nicht endgültig vom Tisch sein. Für viele Landwirtinnen und Landwirte stellt sich die Frage, wie wir zukünftig noch eine Versorgungssicherheit gewährleisten können. Vor allem in den Sonderkulturen, die

häufig Dauerkulturen sind, müssen die Pflanzen bestmöglich geschützt werden, um auch den Ausgangsdruck an Krankheiten für das Folgejahr möglichst gering zu halten.

Gerade bei so viel Ungewissheit wollen wir von Bayer für Sie weiter ein stabiler und verlässlicher Partner sein. Dazu investieren wir enorm viel in Forschung und Entwicklung. Wie sich zukünftig die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft auch entwickeln werden, wir von Bayer wollen eine wichtige Rolle spielen! Dafür werden wir verantwortungsvoll Innovationen im Pflanzenschutz, bei Saatgut oder auch bei digitalen Technologien vortreiben. Wir sind überzeugt, dass wir als forschendes Unternehmen und Sie als Landwirtinnen und Landwirte ein unverzichtbarer Teil der Gesellschaft sind und bleiben werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Saison 2024.

Ing. Nathalie Glanz
Beratungsmanagerin Sonderkulturen

Inhalt

/// Fungizide

Krankheitsübersicht	04	Flint®	10
Luna® Sensation	05	Serenade® ASO	11
Luna® Care	06–07	Teldor® WG	12–13
Luna® Experience SC	08	Anwendungsempfehlung Erdbeere	14
Cupravit®	09		

/// Insektizide

Schädlingsübersicht	15	Movento® 100 SC	18–19
Sivanto® Prime	16–17	Flipper®	20

/// Herbizide

Roundup® PowerFlex	21
--------------------	----

/// Informationen

Indikationsübersicht Kernobst	22	Datenschutzinformationen	30
Indikationsübersicht Steinobst	23	QR-Code-Übersicht	31
Indikationsübersicht Beerenobst	24–25	Allgemeine Hinweise	31
Spritzplan im Kernobst	26–27	Unsere Experten	32
Spritzplan im Steinobst	28–29		

Bayer Anwenderschutz-Koffer

Anwenderschutz ist uns wichtig. Pflanzenschutzmittel müssen ihren Zweck erfüllen. Das Ansetzen von Spritzbrühe ist ein kritischer Bereich für den Anwender. Damit alle notwendigen Schutzeinrichtungen zur Hand sind, hat Bayer den Bayer Anwenderschutz-Koffer entwickelt.

Bei der Zusammenstellung der einzelnen Ausrüstungsgegenstände wurde besonderer Wert auf die Eignung für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gelegt. Dabei war aber auch die Eignung für die Praxis ein zentrales Ziel.

Individuelle Vorgaben für jedes einzelne Produkt

Auf jeder Pflanzenschutzmittelverpackung ist angeführt, welche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Produkt nötig ist. Je nach Wirkstoffeigenschaften können Pflanzenschutzmittelwirkstoffe beispielsweise über die Haut oder die Atemwege in den menschlichen Körper gelangen. Wie hoch dieses Risiko ist, wird im Zulassungsverfahren für jedes Pflanzenschutzmittel individuell geprüft. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gelten hohe Schutzansprüche. Beispielsweise sind gewöhnliche Arbeitshandschuhe oder Haushaltshandschuhe ungeeignet.

Alles in einem Koffer

Das betrieblich nötige Sortiment für den Anwenderschutz gehört unmittelbar zum Pflanzenschutzmittellager. Und am besten ist alles in einer soliden Box verstaut, die nicht nach zwei Jahren wie ein billiger Plastikübel zerbröselt. Gesagt, getan. Wir haben daher den Bayer Anwenderschutz-Koffer mit folgenden Inhalten zusammengestellt:

- // **Ärmelschürze**, Bayer-Entwicklung in Abstimmung mit der landwirtschaftlichen Praxis
- // **Chemikalienhandschuhe** rutschfest mit thermischer Isolierung und Baumwollfutter
- // **Korbbrille** schützt die Augen vor Spritzern und Staub und passt über jede optische Brille
- // **Halbmaske** verhindert Einatmen von schädlichen Stäuben und Dämpfen

// **Augenspülung** mit DUO-Aufsatz zum gleichzeitigen Spülen beider Augen

// **Handreiniger** mit breitem, antimikrobakteriellem Wirkspektrum

Schürze mit Ärmeln ist unkompliziert und sicher

Leider ist fallweise eine laxe Praxis mancher Landwirte zu beobachten. Das hat nichts mit Ignoranz zu tun, sondern eher mit Zeitdruck. Es ist umständlich, sich mehrfach komplett umzuziehen. Dazu sind geeignete Schutzanzüge oft aus besonders dichtem Gewebe gefertigt, nicht sehr atmungsaktiv, und werden darum nicht gerne getragen. Die Ärmelschürze ist hier besonders praktisch, erfüllt alle Ansprüche und ist besonders schnell angelegt. Das Ausziehen der Schuhe ist nicht nötig und sie schützt vom Hals bis zu den Füßen und vor allem auch die Arme. Dazu hat man den Rücken frei und schwitzt daher nicht.

Die Ärmelschürze ist geeignet für:

- // das Ansetzen der Spritzflüssigkeit und das Befüllen des Pflanzenschutzgerätes
- // das Befüllen eines Granulatstreuers
- // das Reinigen von Maschinen und Geräten
- // Tätigkeiten außerhalb der Schlepperkabine während der Anwendung, z. B. Beheben von Gerätestörungen, Kontrollen oder Maßnahmen an den behandelten Kulturpflanzen



Wie komme ich zum Bayer Anwenderschutz-Koffer?



Nähere Infos zum Anwenderschutz-Koffer und den Bezugsquellen unter www.agrar.bayer.at

Gute Qualität hat den besten Schutz verdient

Die wichtigsten Krankheiten. Erkennen und bekämpfen.

/// Apfelschorf/Birnenschorf



Bekämpfung: Luna Care, Luna Experience SC*, Cupravit

/// Apfelmehltau



Bekämpfung: Luna Care, Luna Experience SC, Flint

/// Monilia



Bekämpfung: Teldor WG, Luna Experience SC, Serenade ASO (Befallsminderung)

/// Gloeosporium-Fäulen



Bekämpfung: Luna Experience SC, Flint



Unschlagbar stark gegen Fruchtfäulen

Schießt die Pilze auf den Mond: Luna Sensation.

Luna Sensation ist ein leistungsstarkes Kombinationsprodukt gegen diverse Pilzkrankheiten im Beerenobst. Durch den einzigartigen Wirkstoff Fluopyram wird eine fantastische Wirkung gegen Fruchtfäulen erzielt.

- + Breite Wirkung gegen viele Pilzkrankheiten
- + Besonders stark gegen Botrytis und Mehltau
- + Tolles Preis-Leistungs-Verhältnis

Die Wirkung

Luna Sensation besteht aus dem Wirkstoff Fluopyram und dem bewährten Strobilurin Trifloxystrobin. Der Wirkmechanismus von Fluopyram beruht auf der Hemmung der Energieproduktion der Pilzzellen. Fluopyram wird systemisch im aufsteigenden Saftstrom transportiert, hat aber auch translaminare (= blattdurchdringende) Eigenschaften. Der zweite Wirkstoff – Trifloxystrobin – wird als regenfestes Depot an der Wachsschicht von Blättern und Früchten angelagert. Aus diesem Depot wird der Wirkstoff translaminar in der Pflanze verteilt.

Die Vorteile

Luna Sensation ist ein Fungizid mit breiter Wirkung gegen Botrytis, Echten Mehltau, Rot- und Weißfleckenkrankheit* und Colletotrichum** in der Erdbeere. Im Holunder kann das Produkt gegen Botrytis mit Zusatzwirkung gegen Colletotrichum* eingesetzt werden. Der Einsatz in Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren ist vielseitig, wie gegen Botrytis, Säulenrost, Blattfallkrankheiten, Mehltau oder das Rutensterben, möglich.

* Zusatzwirkung nach eigenen Erfahrungen ** Zur Befallsminderung



Fungizid

Kurzcharakteristik:

Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten im Beerenobst.

Pfl.Reg.Nr.

3603

Wirkstoffe:

Fluopyram, Trifloxystrobin

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 7, 11

Kulturen:

Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Brombeere, Holunder, Johannisbeere, Stachelbeere

Mischbar mit:

Serenade ASO, Cupravit, Sivanto Prime

Gebinde:

1 l



/// Die Anwendung in der Erdbeere

Der Hauptanwendungszeitraum sollte zu Blühbeginn (wichtigster Termin zur Botrytisbekämpfung) bzw. bei hohem Mehldruck sein. Luna Sensation eignet sich ideal in der Spritzfolge mit der Tankmischung Teldor WG + Flint oder auch Serenade ASO. So kann neben dem Wirkstoffwechsel auch die Anzahl der Rückstände optimiert werden.





Mach mal Pause

Fungizid

Kurzcharakteristik:

Fungizid zur Bekämpfung von Schorf, Mehltau, Bakteriosen und Obstbaumkrebs im Kernobst.

Pfl.Reg.Nr.

3973

Wirkstoffe:

Fluopyram, Fosetyl-Al

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 7, P07

Kulturen:

Apfel (keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten), Birne

Einsatzzeitpunkt:

Apfel: BBCH 71–81

Birne: BBCH 51–81

Max. 3 Anwendungen

Wartezeit:

28 Tage

Gebinde:

5 kg



Gönn dem Traktor eine Auszeit: Luna Care.

Luna Care ist als Fungizid und Bakterizid in Apfel und Birne zugelassen. Die Eigenschaften des Produktes erlauben gegen Schorf doppelt so lange Spritzabstände wie mit Kontaktfungiziden. Damit können mit Luna Care die Überfahrten effektiv reduziert werden.

- + Stark und lange wirksam gegen Schorf und Mehltau
- + Doppelt so langer Spritzabstand wie bei Kontaktfungiziden
- + Keine Zugabe eines Kontaktfungizides notwendig
- + Gegen Feuerbrand, Birnen-Bakterienbrand, Schwarzfleckenkrankheit und Obstbaumkrebs zugelassen
- + Unschlagbar gegen Mosaikschorf
- + Effektive Reduktion des Ascosporenausstoßes im Folgejahr

Die Wirkung

Das Produkt enthält die Wirkstoffe Fluopyram und Fosetyl als Aluminiumsalz. Diese einzigartige Kombination bietet einen sicheren Schutz vor Pilzkrankheiten und Bakteriosen im Kernobstanbau.

Fluopyram wird systemisch im aufsteigenden Saftstrom transportiert, hat andererseits auch translaminare (= blattdurchdringende) Eigenschaften.

Fosetyl als Aluminiumsalz hemmt bei frühzeitiger Anwendung die Sporenkeimung und die Penetration von Schadpilzen in die Wirtspflanze und stimuliert die pflanzeigenen Abwehrmechanismen. Fosetyl als Aluminiumsalz hat sich als gut wirksam gegen Bakteriosen erwiesen.

Die Vorteile

Die systemischen Eigenschaften und die Wirkungsstärke erlauben Spritzabstände von bis zu 10 Tagen gegen Schorf. Damit können, im Gegensatz zu Kontaktfungiziden, die Spritzabstände verdoppelt und damit die Anzahl der Behandlungen reduziert werden.

Bei Anwendung entsprechend der Empfehlung können Infektionen durch Bakteriosen, wie sie häufig auch in der Nachblüte an noch nicht vollständig verblühten Befruchtern vorkommen, verhindert werden.

Besonders vorteilhaft ist die Wirkung gegen Mosaikschorf. Hier werden mit Luna Care hervorragende Ergebnisse erzielt und die Sporenausschleuderung kann um bis zu 60 % reduziert werden.

/// Die Anwendung im Kernobst

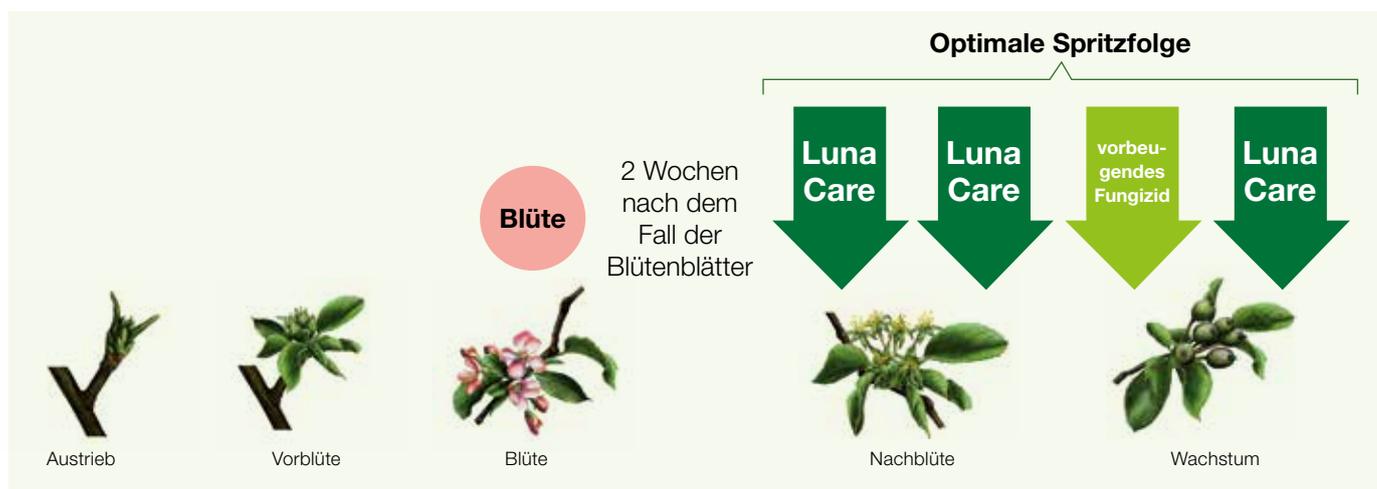
Die Aufwandmenge beträgt 1 kg/ha/m Kronenhöhe bei einer maximalen Aufwandmenge von 3 kg/ha. Maximal 3 Anwendungen können bei Einhaltung einer Wartezeit von 28 Tagen durchgeführt werden.

Aus Gründen der Resistenzvorbeugung dürfen max. 2 aufeinanderfolgende Anwendungen erfolgen.

Wussten Sie, dass ...

... Luna Care mit dem Wirkstoff Fosetyl-Aluminium erheblich mehr Phosphorsäure bildet als Vergleichsmittel mit Kalium-Phosphonat?

/// Optimale Spritzfolge beim Apfel



Zulassungsumfang:

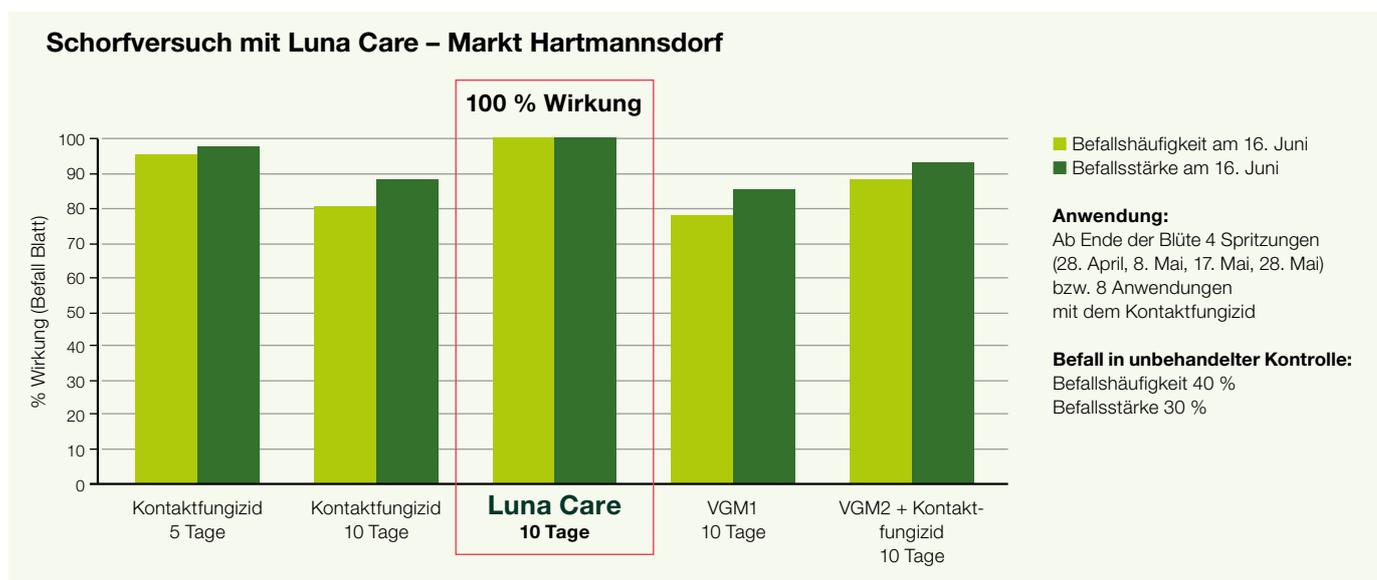
Apfel: Schorf, Mehltau, Feuerbrand (nur bedingt wirksam)

Birne: Schorf, Mehltau, Schwarzfleckenkrankheit, Obstbaumkrebs (nur bedingt wirksam), Bakterienbrand (Pseudomonas s.; nur bedingt wirksam), Feuerbrand (nur bedingt wirksam)

In Birne kann Luna Care von BBCH 51–81 eingesetzt werden. In Apfel von BBCH 71–81. Aus Vorsorgegründen hinsichtlich der Vermeidung von Blattnekrosen wurde die Anwendung in Golden Delicious und dessen Mutanten ausgenommen.

Der Schwerpunkt der Empfehlung im Apfelanbau sind zwei aufeinanderfolgende Anwendungen nach der Blüte. Nach einer Anwendung eines Kontaktfungizides wird dann die dritte Anwendung empfohlen.

/// Überzeugende Schorfwirkung bei 10 Tagen Spritzabstand



Wirkung gegen Mosaikschorf

Während des Sommers erfolgen an der Blattunterseite älterer Blätter Infektionen durch den sogenannten Mosaikschorf. Diese sind maßgeblich für Schorfinfektionen im Folgejahr verantwortlich. Schutz vor Mosaikschorf durch Luna Care reduziert die Sporen in der Primärphase des Folgejahres um 50 bis 60%.



Unbehandelt



Mit Luna Care



Fungizid

Kurzcharakteristik:

Fungizid zur Bekämpfung von diversen Krankheiten im Kernobst und Steinobst.

Pfl.Reg.Nr.

3655-901

Wirkstoffe:

Fluopyram, Tebuconazole

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 3, 7

Kulturen:

Kirsche, Pflaume, Pfirsich, Nektarine, Marille

Mischbar mit:

Cupravit, Sivanto Prime**, Flint

Gebinde:

5 l



Luna Experience SC kann im Vergleich zu Luna Care sehr gut in der Vorblüte und in der Sorte Golden Delicious eingesetzt werden.



Mit Luna Experience SC im Wechsel mit Flint + Captan betreiben Sie einen wichtigen Wirkstoffgruppenwechsel mit hoher Bekämpfungssicherheit.



Für kern- gesundes Obst

Breites Wirkungsspektrum und hoch wirksam.

Luna Experience SC bietet als Allroundfungizid im Obstbau eine hohe Wirkungssicherheit bei der Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Kern- und Steinobst.

Die Wirkung

Luna Experience SC beinhaltet den Wirkstoff Fluopyram und das bewährte Azol Tebuconazole. Fluopyram stammt aus der chemischen Klasse der Pyridinylethylbenzamide. Der Wirkmechanismus beruht auf der Hemmung der Energieproduktion in der Atmungskette des Pilzes. Tebuconazole ist ein praxisbewährter Wirkstoff aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthesehemmer. Er besitzt ein breites Wirkungsspektrum und eine gute vorbeugende Wirkung.

Die Vorteile

Luna Experience SC bietet eine hohe Wirkungssicherheit, besonders in Perioden mit starkem Pflanzenwachstum. Der Wirkstoff Fluopyram verbleibt zum Teil auf der Pflanzenoberfläche. Der andere Teil des Wirkstoffes wird in der Pflanze verteilt. Er penetriert das Pflanzengewebe gleichmäßig und permanent. Es kommt zur akropetalen Nachverteilung des Wirkstoffes im Xylem (aufsteigender Saftstrom). Die translaminare Wirkung gewährleistet den Schutz der unbehandelten Blattunterseiten.

/// Die Anwendung im Kernobst

Die Anwendungen sollten immer vorbeugend, d. h. bei Infektionsgefahr und im Wechsel mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffklassen (zum Beispiel Flint + Kontaktfungizid) erfolgen. Luna Experience SC wird gegen den Schorf* nur in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid (z. B. Wirkstoffe Captan oder Dithianon) empfohlen. Durch diese Kombination kann eine hohe Wirkungssicherheit erreicht werden.

/// Die Anwendung im Steinobst

Luna Experience SC bietet im Steinobst ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen zahlreiche Fruchtfäulen sowie Blattkrankheiten. Zudem gewährt es Wirkungssicherheit auf höchstem Niveau. Luna Experience SC ist als Fungizid in Kirschen, Pflaumen, Pfirsichen, Nektarinen und Marillen gegen Monilia zugelassen.

* Zusatzwirkung nach eigenen Erfahrungen; Anwendung: Während der Hauptinfektionsgefahr, von Grünknospenstadium bis Triebabschluss, wird Luna Experience SC mit 0,125 l/ha/m KH und nur in Kombination mit einem Belagsmittel wie Captan oder Dithianon (100 % der Aufwandmenge) empfohlen.

** Mischungen mit Sivanto Prime und Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden.

Cleverer Schutz für VITale Pflanzen

Ist äußerst kontaktfreudig und wirkt vorbeugend gegen Pilz- und Bakterieninfektionen: Cupravit.

Cupravit ist ein modernes Kupferhydroxid in flüssiger Formulierung. Durch die besondere Verarbeitung kann schon mit geringsten Reinkupfermengen eine zuverlässige Wirkung erzielt werden. Cupravit ist in 35 unterschiedlichen Kulturen gegen diverse Pilz- und Bakterienkrankheiten zugelassen.

- + Geringster Reinkupfereintrag
- + Flüssige Formulierung – leicht zu dosieren
- + In 35 unterschiedlichen Kulturen zugelassen
- + Gute Regenfestigkeit

Die Wirkung

Cupravit enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist somit ein reines Kontaktfungizid. Als solches kann es vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt werden. Bei einem Kontakt mit Cupravit nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird.

Die Vorteile

Cupravit ist besonders anwenderfreundlich. Die flüssige Formulierung ist leicht und einfach zu dosieren und bringt keine Geruchs- oder Staubbildung mit sich. Dank der neuen nadelförmigen Formulierung kann der Reinkupfereintrag im Vergleich zu anderen Formulierungen um bis zu 75 % reduziert werden.

Die Effekte

Wichtig für die volle Wirksamkeit von Cupravit ist ein möglichst lückenloser Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche. Spritztechnik und Wassermenge sollten in jedem Fall eine gründliche Benetzung aller zu behandelnden Pflanzenteile gewährleisten. Durch die spezielle Formulierung ist Cupravit auf der Pflanze äußerst haftfähig. Es wird auch von nachfolgendem Regen nur sehr langsam wieder abgespült und hat deshalb eine lange Wirkungsdauer.



CupraVIT®

Fungizid

Kurzcharakteristik:

Modernes Kupferhydroxid gegen pilzliche und bakterielle Erreger.

Pfl.Reg.Nr.

3405-901

Wirkstoff:

Kupferhydroxid

Wirkungsweise (FRAC):

M1

Kulturen:

Kernobst, Steinobst, Erdbeere, Brombeere, Heidelbeere, himbeerartiges Beerenobst, Himbeere, johannisbeerartiges Beerenobst, Walnuss

Mischbar mit:

Luna Experience SC,
Luna Sensation, Flint,
Sivanto Prime, Teldor

Gebinde:

5 l



/// Die Anwendung im Kernobst

Cupravit ist im Kernobst gegen Schorf mit 0,25–0,5 l/ha/m Kronenhöhe bis Stadium 59 und ab Stadium 74 zugelassen.

Weiters ist der Einsatz gegen den Obstbaumkrebs (zur Befallsminderung) mit max. 3 l/ha nach der Ernte möglich. Der Einsatz gegen Feuerbrand ist nach der Blüte abgedeckt. Die gezielte Anwendung im Stammbereich gegen Kragenfäule ist während der gesamten Vegetation möglich.

/// Die Anwendung im Steinobst

Im Steinobst kann das Produkt in der Vorblüte wie auch nach der Ernte gegen pilzliche Blattfleckenerreger eingesetzt werden.

Zudem ist der Einsatz gegen den Bakterienbrand und das Ast- und Baumsterben nach der Ernte bis vor der Blüte möglich.



Fungizid

Kurzcharakteristik:

Fungizid zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten im Kern-, Stein- und Beerenobst.

Pfl.Reg.Nr.

2758

Wirkstoff:

Trifloxystrobin

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 11

Kulturen:

Kernobst, Kirsche, Pflaume (Zwetschke), Marille, Pfirsich, Holunder, Erdbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Stachelbeere

Mischbar mit:

Teldor WG, Cupravit, Sivanto Prime*

Gebinde:

500 g



Gegen Lagerkrankheiten haben wir etwas auf Lager

Lässt Echem Mehltau und Lagerkrankheiten keine Chance

Flint ist ein bewährtes Fungizid für den Kern-, Stein- und Beerenobstbau mit einem sehr breiten Wirkungsspektrum und einer guten Pflanzenverträglichkeit.

/// Die Anwendung im Kernobst

Der Einsatz von Flint gegen Schorf wird grundsätzlich vorbeugend und nur in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid empfohlen. Neben der Wirkung gegen Lagerschorf zeigt Flint auch eine ausgesprochen gute Wirkung gegen Gloeosporium, Fliegenschmutz und Regenflecken.

Es kann während der gesamten Vegetation eingesetzt werden. Eine Behandlung in die Blüte ist ebenfalls möglich. Gegen Echten Mehltau und Lagerkrankheiten sind Spritzabstände bis maximal 14 Tage einzuhalten. Gegen den Schorf sind die Spritzabstände entsprechend kürzer zu wählen. Flint sollte immer im Wechsel mit Produkten einer anderen Wirkstoffgruppe (Luna Care) eingesetzt werden.

/// Die Anwendung im Steinobst

Flint ist in den Kulturen Marille, Pfirsich, Süß- und Sauerkirsche sowie Pflaume (Zwetschke) zugelassen. Es kann gegen eine Vielzahl von Blattkrankheiten (wie Schrotschusskrankheit, diverse Rostarten, Fleischfleckenkrankheit, Blattbräune etc.), aber auch gegen die Blüten- und Fruchtmonilia eingesetzt werden.

Durch das breite Wirkungsspektrum erfasst Flint einen Großteil aller relevanten Pilzkrankheiten im Steinobst. Es zeichnet sich durch eine hohe Pflanzenverträglichkeit und eine hervorragende Mischbarkeit mit anderen Fungiziden und Insektiziden aus.

/// Die Anwendung in der Erdbeere

In der Erdbeere zeigt Flint eine herausragende Wirkungssicherheit gegen Erdbeermehltau sowie Rot- und Weißfleckenkrankheit. Bei der Mehltaubekämpfung hat sich in der Praxis eine Spritzung zu Beginn und Ende der Blüte als besonders effektiv erwiesen. Bei der Mehltaubekämpfung wird auch Colletotrichum miterfasst. Wir empfehlen Flint in der Erdbeere immer in Kombination mit Teldor WG. So ist ein Komplettschutz gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten gegeben. Durch die kurze Wartezeit von drei Tagen eignet sich diese Kombination ideal zur Abschluss-spritzung kurz vor der Ernte.

/// Die Anwendung im Holunder

Im Holunder hat sich Flint in den letzten Jahren sehr gut gegen Colletotrichum bewährt. Hier kann das Produkt mit der Praxis-Aufwandsmenge von 300 g/ha (max. 0,5 kg/ha) und einer Wartezeit von sieben Tagen eingesetzt werden.



Sagen Sie Botrytis (Seren)ade

Schützt Ihr Obst vor Botrytis: Serenade ASO.

Serenade ASO ist ein biologisches Fungizid und Bakterizid von Bayer. Das Produkt zeichnet sich durch ein sehr breites Wirkungsspektrum und positive Umwelteigenschaften aus. So können auch noch Behandlungen kurz vor der Ernte durchgeführt werden, ohne relevante Rückstände befürchten zu müssen.

- + Breites Wirkungsspektrum gegen Pilze und Bakterien
- + Zusätzlich positive pflanzenphysiologische Effekte
- + Keine Wartezeit – Einsatz kurz vor der Ernte möglich
- + Anwenderfreundliche Formulierung

Die Wirkung

Serenade ASO besteht aus dem Wirkstoff *Bacillus amyloliquefaciens*, Stamm QST 713 (vormals *B. subtilis*) und ist ein Bodenbakterium, das gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Pilzkrankheiten und Bakterien eine Wirkung besitzt. Serenade ASO zerstört die Zellwand der Pilze, indem es durch hochaktive Lipopeptide kleine Löcher in die Zellwände sticht und dadurch ein Auslaufen und Kollabieren der Zellen bewirkt.

Die Effekte

Serenade ASO kann in Erdbeeren, johannisbeerartigem Beerenobst, Holunder, Himbeeren und Brombeeren gegen Botrytis und Mehltau eingesetzt werden. Die Anwendung im Beerenobst ist auch im Gewächshaus möglich. Der Einsatz von Serenade ASO ist auch im Steinobst zur Befallsminderung gegen die Blütenmonilia, Monilia-Fruchtfäule und Botrytis möglich und ist im Kernobst bedingt wirksam gegen Feuerbrand zugelassen.



SERENADE
ASO

Fungizid

Kurzcharakteristik:

Biologisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis (zur Befallsminderung).

Pfl.Reg.Nr.

3536

Wirkstoff:

Bacillus amyloliquefaciens, Stamm QST 713 (vormals *B. subtilis*)

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 44

Kulturen:

Erdbeere, johannisbeerartiges Beerenobst, Holunder, Himbeere, Brombeere, Steinobst und Kernobst

Mischbar mit:

Auskunft beim Beratungsdienst

Gebinde:

10 l



Die Vorteile

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid und hat ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Zudem bedarf das Produkt keiner Wartezeit, was den Einsatz kurz vor der Ernte noch ermöglicht – und das, ohne sich Gedanken über relevante Rückstände zu machen.





TELDOR® WG

Fungizid

Kurzcharakteristik:

Fungizid zur Bekämpfung von Monilia und Fruchtfäulen im Stein- und Beerenobst.

Pfl.Reg.Nr.

3690

Wirkstoff:

Fenhexamid

Wirkungsweise (FRAC):

Gruppe 17

Kulturen:

Kirsche, Marille, Pfirsich, Pflaume (Zwetschke), Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Loganbeere, Stachelbeere

Mischbar mit:

Flint, Cupravit

Gebinde:

1 kg



Gegen Monilia-Spitzendürre (Monilinia laxa) an Marille und Sauer- sowie Süßkirsche.

Aufwandmenge:	0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 7–14 Tagen
1. Behandlung:	Kelchblätter geöffnet (BBCH 57)
2. Behandlung:	Mitte der Blüte (BBCH 65)
3. Behandlung:	Ende der Blüte (BBCH 69)
Wartezeit:	3 Tage. 2 Behandlungen für die Kultur bzw. je Jahr.

Garantiert ein Happy End

Stark wirksam gegen Blütenmonilia und Fruchtfäulen: Teldor WG.

Teldor WG ist ein sehr stark wirksames Fungizid gegen Blütenmonilia sowie verschiedene Fruchtfäulen im Stein- und Beerenobst.

- + Starke Wirkung gegen alle wichtigen Fruchtfäulen
- + Kurze Wartezeit

Die Wirkung

Teldor WG gehört zur chemischen Gruppe der Hydroxyanilide. Der Wirkstoff Fenhexamid greift den Pilz bei der Sporenkeimung, der Ap-pressorienbildung und der beginnenden Myzelentwicklung an. Teldor WG sollte nur vorbeugend zum Einsatz kommen.

Die Vorteile

Teldor WG hat eine ausgeprägte Dauerwirkung gegen Monilia und viele andere Fruchtfäulen im Steinobst und Beerenobst inklusive der Erdbeere. Zudem besitzt das Produkt ein sehr günstiges toxikologisches Profil. Dadurch eignet sich Teldor WG ideal für die integrierte Produktion. Es ist sehr gut pflanzenverträglich und kann mit allen wichtigen Insektiziden und Fungiziden gemischt werden.

Gegen Monilia-Fruchtfäule (Monilinia fructigena) und Botrytis an Sauer- und Süßkirsche sowie Monilia-Fruchtfäule an Marille, Pfirsich und Zwetschke.

Aufwandmenge:	0,5 kg/ha und je 1 m Kronenhöhe im Abstand von 10–14 Tagen
1. Behandlung:	ab 50% der sortentypischen Fruchtgröße (BBCH 75)
2. Behandlung:	10–14 Tage später
3. Behandlung:	10–14 Tage später
Wartezeit:	3 Tage. Insg. max. 2 Behandlungen für die Kultur pro Jahr.

Anwendungsempfehlung Fungizide im Steinobst.

Dosierung

	BBCH 59–61 Ballonstadium bis Beginn der Blüte	0,167 kg/ha/m KH	Blattbräune (Kirsche) Monilia laxa (Pflaume, Pfirsich)	Flint
	BBCH 65–69 Vollblüte bis Ende der Blüte	0,5 kg/ha/m KH	Zweigmonilia	Teldor WG
	BBCH 71–79 Fruchtentwicklung	0,2 l/ha/m KH	Monilia-Arten, Sprühflecken- krankheit*	Luna Experience SC
	BBCH 81–85 Fruchtreife	0,5 kg/ha/m KH 8 l/ha	Monilia-Fruchtfäule, Botrytis	Teldor WG oder Serenade ASO

Die Anwendung im Beerenobst.

Teldor WG kann im Beerenobst mit 2 kg/ha gegen Botrytis eingesetzt werden. In der Erdbeere ist es eines der wichtigsten Fungizide gegen Botrytis. Wir empfehlen Teldor WG in der Erdbeere immer in Kombination mit Flint anzuwenden, da so ein Komplettschutz gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten gegeben ist. Durch die kurze Wartezeit von drei Tagen eignet sich diese Kombination ideal zur Abschluss-spritzung kurz vor der Ernte. Gegen Botrytis ist ein Wechsel mit Produkten einer anderen Wirkstoffklasse (wie Luna Sensation) anzuraten.



/// Wirkungsspektrum

von Teldor WG + Flint in der Erdbeere.

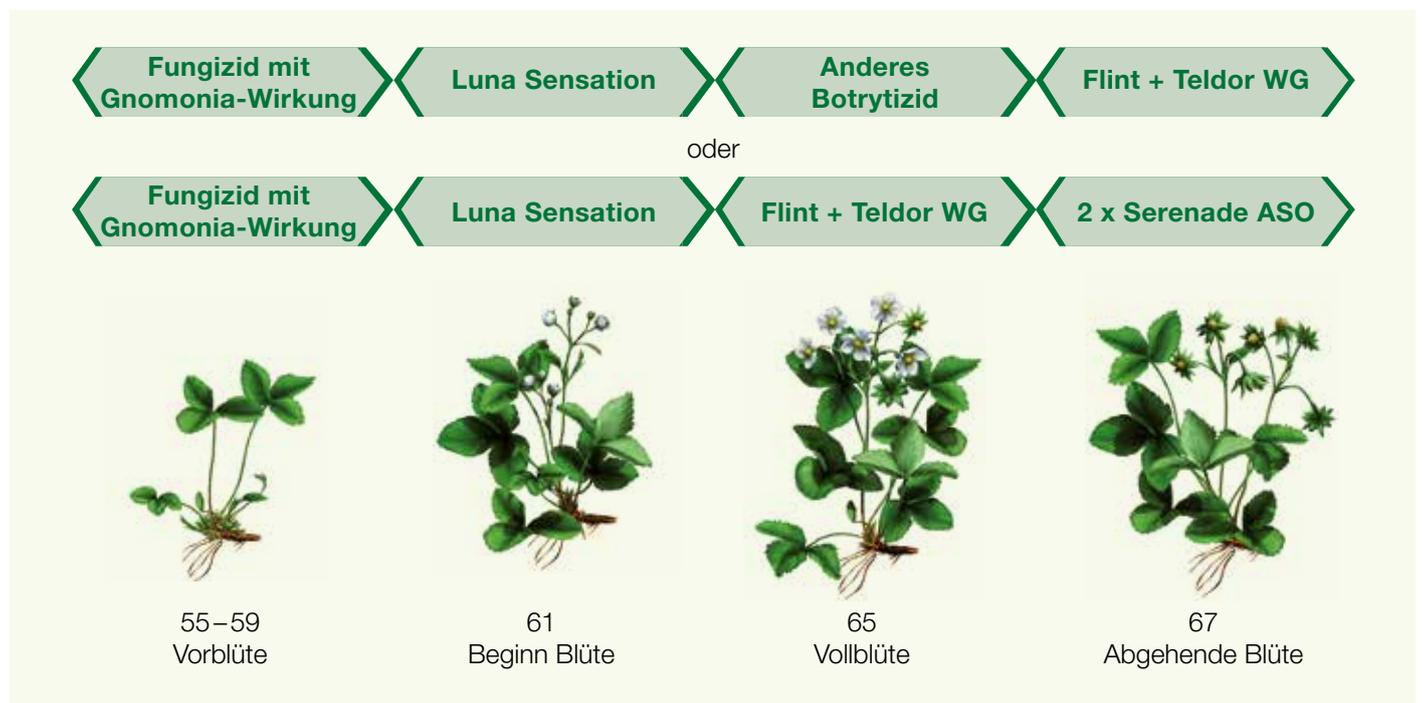
Fruchtfäulen	Teldor WG + Flint
Botrytis cinerea	
Gnomonia – Fruchtfäule	 *
Colletotrichum – Fruchtfäule	 *
Erdbeermehltau	
Weißfleckenkrankheit	
Rotfleckenkrankheit	
Lederbeerenfäule	

 = volle Wirkung  = Teilwirkung  = schwache Teilwirkung

* Zusatzwirkung nach eigenen Erfahrungen

Anwendungsempfehlung Fungizide in der Erdbeere.

Botrytis, Mehltau, Colletotrichum.



Anwendungsempfehlung Insektizide in der Erdbeere.



Hinweis Movento 100 SC: Anwendung von BBCH 49 bis BBCH 56 oder von BBCH 93 bis BBCH 97 möglich. Nach dem Abmulchen sollte vor dem Einsatz von Movento 100 SC ausreichend Blattmasse vorhanden sein (ca. 10–20 cm Wiederaustrieb).

Nur die Qualität ist tierisch gut

Die wichtigsten Schädlinge. Erkennen und bekämpfen.

© ViennaShots

/// Blutlaus



Bekämpfung: Movento 100 SC

/// Milben



Bekämpfung: Flipper, Movento 100 SC

/// Mehlige Apfelblattlaus



Bekämpfung: Movento 100 SC, Sivanto Prime

/// Apfelsägewespe



Bekämpfung: Sivanto Prime



Insektizid

Kurzcharakteristik:

Systemisches Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten.

Pfl.Reg.Nr.

4091

Wirkstoffe:

Flupyradifurone

Wirkungsweise (IRAC):

Gruppe 4D

Kulturen:

Apfel, Birne, Erdbeere (unter Glas), Himbeere (unter Glas)

Mischbar mit:

Luna Care, Luna Experience SC, Luna Sensation, Flint, Cupravit

Gebinde:

1 l



Einzigartig und schnell

Bekämpft saugende Schädlinge, schonend

Sivanto Prime ist ein modernes systemisches Insektizid zur Bekämpfung saugender Insekten.

- +** Starke Wirkung gegen zahlreiche saugende Schädlinge und Apfelsägewespe
- +** Schnell wirksam – ideal zur Kontrolle von Virusüberträgern
- +** Besonders schonend für Nützlinge und sehr gut pflanzenverträglich



Mehlige Apfelblattlaus

Die Wirkung

Die in der Natur vorkommende Substanz Stemonoline, ein Inhaltsstoff der südostasiatischen Heilpflanze Stemona japonica, war das Vorbild für die Synthese des Wirkstoffs Flupyradifurone. Dieser einzigartige Wirkstoff gehört zur chemischen Unterklasse der Butenolide.

Die Vorteile

Sivanto Prime ist ein modernes Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Insekten. Alle Stadien der Schadinsekten werden sicher erfasst. Sivanto Prime verteilt sich mit dem Saftstrom in der Pflanze (systemisch) und ist besonders schonend zu vielen wichtigen Nützlingen und daher ideal geeignet als Bestandteil des integrierten Pflanzenschutzes. Dank der positiven nützlingsschonenden Eigenschaften kann Sivanto Prime vor der Blüte, in der Blüte wie auch nach der Blüte eingesetzt werden. In der Vorblüte hat sich besonders die gute Wirkung gegen die mehliges Blattlaus gezeigt. Sivanto Prime wirkt aber auch gegen alle anderen Blattlausarten. Zur abgehenden Blüte kann die Apfelsägewespe mit Sivanto Prime sehr gut bekämpft werden.

/// Ihre Vorteile auf einen Blick.

Sivanto Prime	Nutzen für den Anwender
Hervorragende Wirksamkeit, schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer	Sichere Bekämpfung von Schädlingen; flexibler Einsatz möglich
Gute Nützlingsverträglichkeit	Im Kernobst- und Freilandgemüsebau werden wichtige Nützlinge geschont
Sehr gute Pflanzenverträglichkeit	Anwendung auch in empfindlichen Kulturen und Entwicklungsstadien möglich
Für das Resistenzmanagement geeignet	Die Butenolid-Chemie ermöglicht die Bekämpfung auch von schwer bekämpfbaren Insekten
Flüssige Formulierung	Einfache Dosierung und leichte Handhabung

stark wirksam

nt Nützlinge. Sivanto Prime

© ViennaShots

/// Nützlingsprofil Sivanto Prime

Nützlingsgruppen	Arten	Stadien	Kulturen	IOBC-Einstufung
Raubmilben	Amblyseius swirskii	Bewegliche Stadien	Paprika	2
	Typhlodromus pyri	Bewegliche Stadien	Apfel	1
	Kampimodromus aberrans	Bewegliche Stadien	Apfel/Reben	1
Raubwanzen	Orius laevigatus	Gemischte Population	Paprika	3
	Anthocoris nemoralis	Gemischte Population	Birne	3
Marienkäfer	Coccinella septempunctata	Larve	Apfel	1
Schwebfliegen	Episyrphus balteatus	Larve	Kohl	1
Florfliegen	Chrysoperla spp.	Adulte		1-2
Parasitoide	Encarsia formosa/Eretmocerus	Gemischte Population/Puppen	Apfel	1-3
	Aphidius colemani	Gemischte Population	Apfel	1
	Aphelinus mali	Gemischte Population	Apfel	1-2

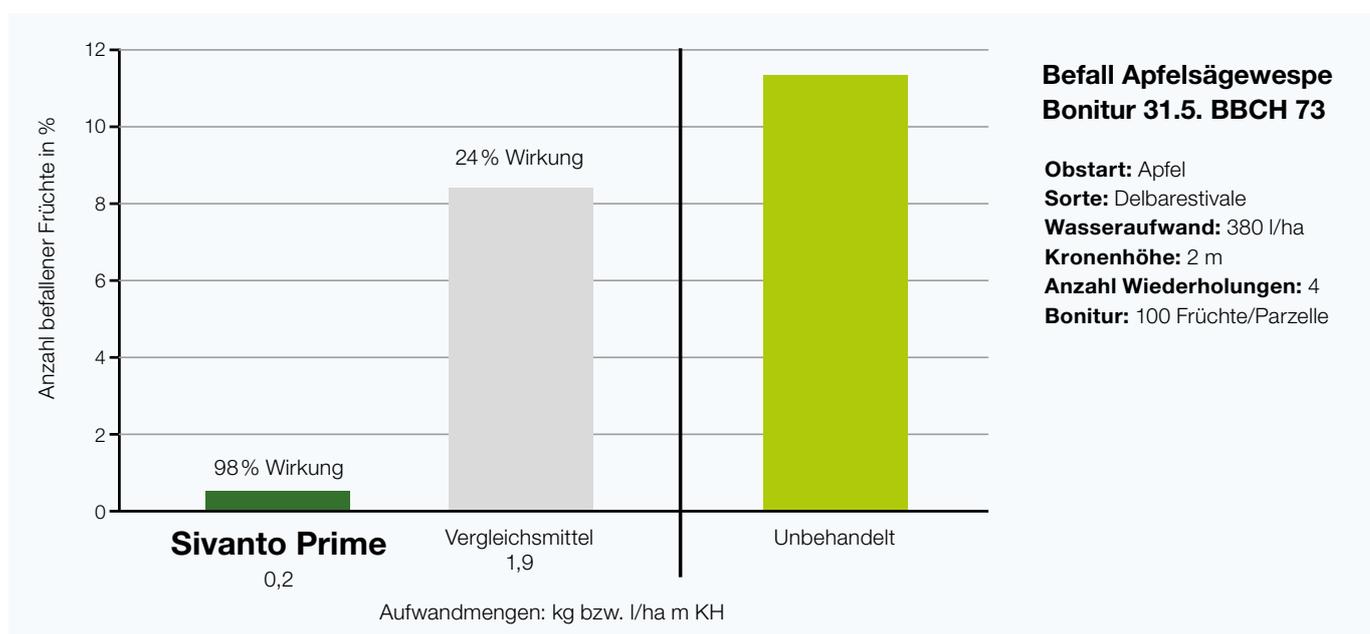
IOBC-Einstufung:

■ nicht schädigend ■ schwach schädigend ■ mäßig schädigend ■ schädigend

*IOBC = Internationale Organisation zur biologischen und integrierten Steuerung

/// Bekämpfung Apfelsägewespe

Versuch DLR Neustadt/Weinstr., 2021; Applikation: 3.5.2021 BBCH 71



Hinweis: Sivanto Prime mit Aufwandmenge 0,2 l/m KH, max. 0,4 l/ha dürfen jährlich eingesetzt werden



Insektizid

Kurzcharakteristik:

Insektizid zur Bekämpfung von saugenden Schädlingen im Kern-, Stein- und Beerenobst.

Pfl.Reg.Nr.

3021

Wirkstoff:

Spirotetramat

Wirkungsweise (IRAC):

Gruppe 23

Kulturen:

Apfel, Birne, Erdbeere, Heidelbeere, Holunder, Johannisbeere, Kirsche, Marille, Pfirsich, Pflaume (Zwetschke), Stachelbeere

Mischbar mit:

siehe Anwendungshinweise

Gebinde:

1 l



Wirkt rauf. Wirkt runter.

Einzigartiger Wirkstoff mit doppelt-sy

Movento 100 SC ist ein Insektizid mit dem einzigartigen Wirkstoff Spirotetramat. Es wird in der Pflanze „doppelt-systemisch“ verteilt und kann so auch schwer bzw. versteckt sitzende Schädlinge sehr gut bekämpfen.

- Breites Wirkungsspektrum
- Doppelt-systemische Verteilung im Saftstrom
- Einzigartige Wirkstoffgruppe

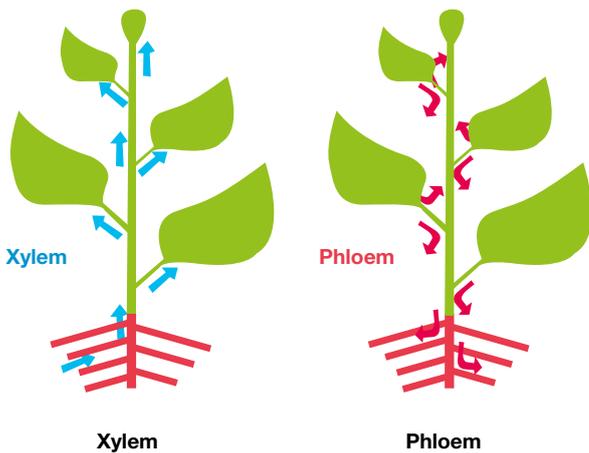
Die Wirkung

Die Wirkungsweise von Movento 100 SC beruht auf der Hemmung des Fettstoffwechsels. Movento 100 SC kennzeichnet sich durch einen langsamen Wirkungseintritt, der sich jedoch durch die beeindruckende Dauerwirkung ausgleicht. Movento 100 SC ist nicht mit anderen Insektiziden kreuzresistent.

Die Vorteile

Movento 100 SC ist das derzeit einzige Insektizid mit doppelt-systemischer Verteilung des Wirkstoffes in der Pflanze. Dies bedeutet, dass Movento 100 SC sowohl im Xylem als auch im Phloem verteilt wird.

Movento 100 SC ist das erste Insektizid, das beide Transportsysteme in der Pflanze nutzen kann. Dadurch werden auch schwer zu bekämpfende und versteckt sitzende Schädlinge gut erfasst.



Einzigartiger Wirkungsmechanismus von Movento 100 SC.

Movento 100 SC nutzt als erstes und einziges Insektizid beide Transportsysteme der Pflanze. Movento 100 SC wird sowohl im aufsteigenden Saftstrom des Xylems als auch im absteigenden Saftstrom des Phloems transportiert.

Movento 100 SC ist also doppelt-systemisch!

Dadurch werden auch schwer zu bekämpfende und versteckt sitzende Schädlinge gut erfasst.

Flucht sinnlos.

systemischer Verteilung: Movento 100 SC

/// Die Anwendung im Kernobst

Movento 100 SC besitzt eine Wirkung gegen eine Vielzahl von saugenden Insekten im Kernobst. Es werden Schädlinge, wie z. B. die Grüne Apfelblattlaus, Zitronenblattlaus, Mehliges Apfelblattlaus, Blutlaus, Schildlausarten (inkl. San José-Schildlaus), Birnenblattsauger, Gallmücken und viele weitere, erfasst. Dank des guten Nützlingsprofils des Produktes und der langen Dauerwirkung kann so die Zahl der Insektizidbehandlungen deutlich reduziert werden. Der Einsatz von Movento 100 SC gegen diese Schädlinge sollte immer bei Befallsbeginn erfolgen. Als idealer Einsatzzeitpunkt hat sich der sehr frühe Nachblütebereich erwiesen.

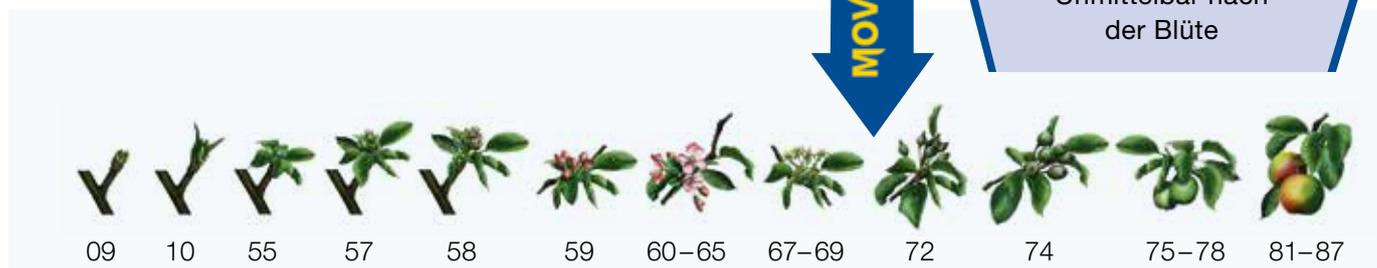
/// Die Anwendung im Steinobst

Im Steinobst kann Movento 100 SC in Zwetschke, Kirsche, Pfirsich und Marille gegen Blattläuse eingesetzt werden. Durch die gezielte Blattlausbekämpfung werden auch Viruserkrankungen im Steinobst reduziert. Zudem besitzt Movento 100 SC eine Zusatzwirkung auf alle anderen saugenden Schädlinge im Steinobst.

/// Die Anwendung im Beerenobst

Movento 100 SC kann in der Erdbeere im Entwicklungsstadium BBCH 49–56 oder BBCH 93–97 gegen Blattläuse, Erdbeermilben und Weiße Fliegen eingesetzt werden. Die Anwendung gegen Blattläuse in Holunder, Stachelbeeren, Heidelbeeren oder Johannisbeeren ist nach der Ernte möglich.

/// Anwendungsempfehlung Kernobst:



Anwendungshinweise:

- + Anwendung bei Befallsbeginn (Aufbau der Schädlingspopulation). Nicht zu spät anwenden!
- + Wirkstoff muss von der Pflanze aufgenommen (ausreichend Blattmasse notwendig) und systemisch in der Pflanze verteilt werden – dadurch ergibt sich eine verzögerte Anfangswirkung.
- + Wüchsige Witterungsbedingungen sind optimal für die Wirkstoffaufnahme.
- + Wassermenge von 500 l/ha ist förderlich für die Wirkung.
- + Movento 100 SC darf nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln, Blattdüngern oder anderen Zusatzstoffen ausgebracht werden. Es sollten 3 Tage vor und nach der Anwendung von Movento 100 SC keine Pflanzenschutzmittel oder Blattdünger zum Einsatz kommen, um Unverträglichkeiten zu vermeiden.
- + Gegen schwer zu bekämpfende Schädlinge wie Blutlaus, Birnenblattsauger ist die höchst zugelassene Aufwandmenge notwendig.



Entspannt vermarkten

Insektizid

Kurzcharakteristik:

Biologisches Insektizid/Akarizid zur Bekämpfung von zahlreichen Schädlingen.

Pfl.Reg.Nr.

4092

Wirkstoffe:

Fettsäuren als Kaliumsalz

Wirkungsweise (IRAC):

Kontaktwirkung

Kulturen:

Erdbeere (unter Glas)

Mischbar mit:

Auskunft beim Beratungsdienst

Gebinde:

10 l



Dank kurzer Wartezeit und keinen relevanten Rückständen

Flipper ist ein biologisches Insektizid und Akarizid auf der Basis eines Wirkstoffes, der vollständig aus Olivenöl gewonnen wird.

- + Flüssige Formulierung: leicht dosierbar
- + Anwendung ist nicht rückstandsrelevant
- + Easy-Cert gelistet

Die Wirkung

Flipper ist ein Kontakt-Insektizid/Akarizid gegen Eier, Larven und ein breites Spektrum an erwachsenen Schädlingen. Das Präparat zeigt seine volle Wirksamkeit, wenn Schädlinge optimal benetzt werden und lang mit der feuchten Spritzlösung in Kontakt sind. Ein langsames Abtrocknen und eine angepasst hohe Wasseraufwandmenge unterstützen dabei die Wirkung. Flipper besitzt keine Dauerwirkung und wirkt ausschließlich bei Kontakt. Das Präparat eignet sich optimal für Spritzfolgen mit konventionellen Insektiziden für eine Rückstandsoptimierung.

Der Behandlungserfolg sollte frühestens 48 Stunden nach der Anwendung überprüft werden. In Abhängigkeit vom Schädlingsdruck können wiederholte Anwendungen im Abstand von mindestens 7 Tagen erforderlich sein.

Die Vorteile

Flipper ist ein biologisches Produkt, welches nicht rückstandsrelevant ist. Es schont Bestäuber und Nützlinge wie Bienen und Hummeln und ist somit für die integrierte Produktion bestens geeignet.

Herstellung der Spritzbrühe

Flipper mischt sich leicht mit Wasser und erfordert kein heftiges Rühren.

Starkes Rühren kann zu Schaumbildung führen. Verwenden Sie weiches Wasser (pH-Wert größer als 6,5) oder Regenwasser. Hartes Wasser muss vor Herstellung der Spritzbrühe enthärtet werden, um eine wirksame Lösung zu erzielen. Die Spritzbrühe sollte unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung ausgebracht werden.

Flipper



55
Erste Blütenanlagen am Rosettengrund



56
Blütenstand beginnt sich zu strecken



61
Beginn der Blüte



65
Vollblüte



81
Fruchtreife



92
Abschluss der Vegetation

Aufwandmenge

10 l/ha in 1000 l/ha Wasser, 1%

Anzahl Anwendungen

5 im Abstand von 7 Tagen

Wartezeit

1 Tag

Sicher gegen Unkraut.

**Stark + schnell + souverän:
Roundup® PowerFlex.**

- + Sehr gute Wirkung auch bei ungünstigen Bedingungen
- + Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- + Sehr gute Mischbarkeit
- + Keine Zusätze wie SSA, Netzmittel etc. notwendig

Die Wirkung

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig aufgelaufene einjährige und ausdauernde Unkräuter und Ungräser. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet.

Die Effekte

Dank des innovativen Netzmittels von Roundup® PowerFlex wird die Blattoberfläche der Schadpflanze nicht „verätzt“ und es kann mehr Wirkstoff aufgenommen werden. Durch die höhere Wirkstoffaufnahme wird die Wirkung von Glyphosat optimiert. Dies ist besonders bei schwer zu bekämpfenden Unkräutern wichtig.

/// Tatsächlich behandelte Fläche/m² in Abhängigkeit von Reihenabstand und Breite des Herbizidstreifens

Reihenabstand m	Breite des Herbizidstreifens cm		
	60	70	80
3	2.000	2.333	2.666
3,5	1.714	2.000	2.286
4	1.500	1.750	2.000

WICHTIG

1. Roundup® PowerFlex, das **bis zum 3. Mai 2023 gekauft wurde**, kann mit bis zu 3,75 l/ha zur Kulturvorbereitung vor der Saat eingesetzt werden. **Aufbrauchsfrist bis 3. Mai 2024.**
2. Roundup® PowerFlex, das **ab dem 4. Mai 2023 gekauft wurde**, ist zur Kulturvorbereitung
// **vor der Saat der Folgekultur** mit 1,67 l/ha zugelassen.
// **bis 5 Tage nach der Saat der Folgekultur** weiterhin mit bis zu 3,75 l/ha zugelassen.
3. Bitte beachten Sie die Angaben am Etikett.



Roundup® PowerFlex

Herbizid

Kurzcharakteristik: Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern.

Pfl.Reg.Nr.: 3437

Wirkstoff: Glyphosat 480 g/l

Wirkungsweise (HRAC): Gruppe G

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem

Aufwandmenge:

3,33 l/ha (max. 1 Anwendung)

Die tatsächliche Aufwandmenge muss je nach Reihenabstand und Breite des Herbizidstreifens angepasst werden (siehe Tabelle).

Anwendungszeitraum:

Im Frühjahr oder Sommer ab 15 bis 20 cm Unkrauthöhe.

Streifenbehandlung: Um das Einwachsen von Unkräutern aus den unbehandelten Fahrgassen zu verzögern, sollte der behandelte Streifen nicht zu schmal gewählt werden.

Vorsichtsmaßnahmen: Auf keinen Fall dürfen grüne Teile der Kernobstbäume vom Spritzstrahl direkt oder indirekt durch Abdrift getroffen werden. Nicht in Junganlagen einsetzen, die stark zurückgeschnitten wurden. Junge Bäumchen können unter Umständen über die grüne Rinde Wirkstoff aufnehmen und sind daher bei der Behandlung auszusparen. Dies ist besonders bei Neupflanzungen zu beachten. In Kontakt gekommene Seitentriebe, Schossertriebe oder Wildlinge etc. unbedingt sofort abschneiden.

Gewässerabstand: 1 m

Gebinde: 1 l, 5 l, 15 l

NEU!

2024 verfügbar

Roundup® Future

Aktuelle Infos zur neuesten
Innovation von Roundup
finden Sie hier!



Indikationsübersicht Kernobst.

Kultur	Produkt	Schadereger	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Freiland/ Glashaus	Wartezeit	Geringf. Verw. gem. Artikel 51
Insektizide und Fungizide							
Kernobst	Cupravit	Schorf	0,25–0,5 l/ha KH	8	F	14 Tage	
Kernobst	Cupravit	Obstbaumkrebs (Befallsminderung)	1 l/ha/m KH	3	F	keine	
Kernobst	Cupravit	Feuerbrand (Minderung Infektionspotential)	0,25 l/ha/m KH	3	F	keine	Ja
Kernobst	Cupravit	Kragenfäule (Befallsminderung)	4 l/ha	3	F	keine	Ja
Kernobst	Luna Experience SC	Echter Mehltau	0,125 l/ha/m KH, max. 0,375 l/ha	2	F	14 Tage	
Kernobst	Luna Experience SC	Lagerkrankheiten, Schorf	0,25 l/ha/m KH, max. 0,75 l/ha	1	F	14 Tage	
Kernobst	Movento 100 SC	Blutlaus, Birnenblattsauger, Schildlaus, Blattläuse	0,75 l/ha/m KH, max. 1,875 l/ha	2 x nach der Blüte	F	21 Tage	
Kernobst	Movento 100 SC	Gallmücke (Befallsminderung)	0,75 l/ha/m KH, max. 1,875 l/ha	2 x nach der Blüte	F	21 Tage	
Kernobst	Flint	Schorf, Echter Mehltau, Lagerkrankheiten	0,05 kg/ha/m KH, max. 0,15 kg/ha	3	F	14 Tage	
Apfel**	Sivanto Prime	Apfelblattsauger, Mehliges Apfelblattlaus, Rosige Apfelfal- tenblattlaus, Kerbelblattlaus, Grüne Apfelblattlaus, Grüne Zitrusblattlaus	0,3 l/ha/m KH, max. 0,9 l/ha	1	F	14 Tage	
Apfel	Sivanto Prime	Mehliges Apfelblattlaus, Kernobstblattlaus, Rosige Apfelfaltenblattlaus, Kerbelblattlaus	0,2 l/ha/m KH, max. 0,4 l/ha	1	F	keine	
Apfel**	Sivanto Prime	Apfelsägewespe	0,3 l/ha/m KH, max. 0,9 l/ha	1	F	14 Tage	
Apfel**	Sivanto Prime	Braune Apfelwanze	0,3 l/ha/m KH, max. 0,9 l/ha	1	F	14 Tage	
Apfel*, Birne	Luna Care	Schorf, Echter Mehltau	1 kg/ha/m KH, max. 3 kg/ha	3	F	28 Tage	
Apfel*, Birne	Luna Care	Feuerbrand (nur bedingt wirksam)	1 kg/ha/m KH, max. 3 kg/ha	3	F	28 Tage	
Birne	Luna Care	Schwarzfleckenkrankheit	1 kg/ha/m KH, max. 3 kg/ha	3	F	28 Tage	
Birne	Luna Care	Obstbaumkrebs, Bakterien- brand (nur bedingt wirksam)	1 kg/ha/m KH, max. 3 kg/ha	3	F	28 Tage	
Birne	Luna Experience SC	Schwarzfleckenkrankheit	0,25 l/ha/m KH, max. 0,75 l/ha	1	F	14 Tage	
Birne**	Sivanto Prime	Birnblattsauger, Gemeiner Birnblattsauger	0,3 l/ha/m KH, max. 0,9 l/ha	1	F	keine	
Birne**	Sivanto Prime	Kernobstblattlaus, Mehliges Birnblattlaus, Grüne Birnentaschengallenlaus, Braune Birnenblattlaus	0,2 l/ha/m KH, max. 0,6 l/ha	1	F	keine	
Herbizide							
Kernobst	Roundup® PowerFlex	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	3,33 l/ha	1	F	42 Tage	

x l/ha/m KH = x Liter pro Hektar und Meter Kronenhöhe

* Keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten.

** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf.

Indikationsübersicht Steinobst.

Kultur	Produkt	Schadereger	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Freiland/ Glashaus	Wartezeit	Geringf. Verw. gem. Artikel 51
Insektizide und Fungizide							
Steinobst	Cupravit	Ast- und Baumsterben (Befallsminderung), Bakterienbrand	1,4 l/ha/m KH	3	F	keine	Ja
Steinobst	Cupravit	Bakterienbrand	4 l/ha	3	F + GH	keine	Ja
Steinobst	Serenade ASO	Botrytis, Monilia-Fruchtfäule, Blütenmonilia (nur zur Befallsminderung)	2,7 l/ha/m KH, 8 l/ha	6	F	keine	Ja
Marille	Luna Experience SC	Monilia-Spitzendürre, Fruchtmönilia, Schrotschusskrankheit	0,2 l/ha/m KH, max. 0,6 l/ha	1	F	7 Tage	
Marille, Pfirsich	Cupravit	Pfirsichkräuselkrankheit	1,4 l/ha/m KH	3	F	keine	Ja
Pflaume (Zwetschke)	Cupravit	Taschenkrankheit	1,4 l/ha/m KH	3	F	keine	Ja
Pflaume (Zwetschke)	Flint	Blütenmonilia, Schrotschusskrankheit, Pflaumenrost, Fleischniekenkrankheit	0,167 kg/ha/m KH, max. 0,5 kg/ha	2	F	7 Tage	Ja
Pflaume (Zwetschke), Kirsche	Luna Experience SC	Monilia-Spitzendürre, Fruchtmönilia	0,2 l/ha/m KH, max. 0,6 l/ha	1	F	14 Tage	
Pflaume (Zwetschke)	Movento 100 SC	Mehlige Pflaumenblattlaus	0,5 l/ha/m KH, max. 1,5 l/ha	2	F	21 Tage	
Pflaume (Zwetschke)	Teldor WG	Monilia-Spitzendürre, Monilia-Fruchtfäule	0,5 kg/ha/m KH, max. 1,5 kg/ha	2	F	3 Tage	
Kirsche	Movento 100 SC	Blattläuse	0,5 l/ha/m KH, max. 1,5 l/ha	2	F	21 Tage	
Kirsche	Flint	Blattbräune	0,167 kg/ha/m KH, max. 0,5 kg/ha	1	F	7 Tage	Ja
Kirsche	Teldor WG	Botrytis, Monilia-Spitzendürre, Monilia-Fruchtfäule	0,5 kg/ha/m KH, max. 1,5 kg/ha	2	F	3 Tage	
Pfirsich, Marille	Movento 100 SC	Blattläuse	0,5 l/ha/m KH, max. 1,5 l/ha	2 x nach der Blüte	F	21 Tage	Ja
Marille, Pfirsich	Flint	Blütenmonilia, Echter Mehltau	0,167 kg/ha/m KH, max. 0,5 kg/ha	2	F	7 Tage	Ja
Marille, Pfirsich	Teldor WG	Monilia-Spitzendürre, Monilia-Fruchtfäule	0,5 kg/ha/m KH, max. 1,5 kg/ha	2	F	3 Tage	Ja
Pfirsich, Nektarine	Luna Experience SC	Monilia-Spitzendürre, Fruchtmönilia	0,2 l/ha/m KH, max. 0,6 l/ha	1	F	14 Tage	

Bitte beachten Sie die maximale Anzahl von Anwendungen der Produkte je Kultur. Nähere Details zur Anwendung unter: psmregister.baes.gv.at

Bringt Ihr Kernobst erst so richtig in Schwung.

Luna Care.



Indikationsübersicht Beerenobst.

Kultur	Produkt	Schaderreger	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Freiland/ Glashaus	Wartezeit	Geringf. Verw. gem. Artikel 51
Insektizide und Fungizide							
Johannisbeerartiges Beerenobst	Cupravit	Blattfallkrankheit, Säulenrost	4 l	3	F + GH	keine	Ja
Heidelbeere	Cupravit	Triebsterben	4 l	3	F + GH	keine	Ja
Himbeerartiges Beerenobst	Cupravit	Phragmidiumrost-Arten	4 l	3	F + GH	keine	Ja
Himbeere	Cupravit	Rutensterben, Brennfleckenkrankheit	4 l	3	F + GH	keine	Ja
Himbeere	Sivanto Prime	Kleine Himbeerblattlaus, Grüne Baumwollblattlaus	0,5 l/ha	2	GH	3 Tage	
Brombeere	Cupravit	Rankenkrankheit	4 l	3	F + GH	keine	Ja
Holunder	Flint	Colletotrichum	0,5 kg/ha	2 (max. 1 Anw. vor der Blüte)	F	7 Tage	Ja
Holunder	Luna Sensation	Grauschimmel	0,8 l/ha	2	F	7 Tage	Ja
Holunder	Serenade ASO	Botrytis, Echter Mehltau	8 l/ha	9	F	keine	Ja
Erdbeere	Cupravit	Eckige Blattfleckenkrankheit	1,8 l	7	F + GH	keine	Ja
Erdbeere	Flint	Echter Mehltau, Rot- und Weißfleckenkrankheit	0,3 kg/ha	3	F + GH	3 Tage	Ja
Erdbeere	Luna Sensation	Grauschimmel, Echter Mehltau, Erdbeeranthraknose (Befallsminderung), Colletotrichum-Beerenkrankheit (Befallsminderung)	0,8 l/ha	2	F	3 Tage	
Erdbeere	Movento 100 SC	Weißer Fliege, Blattläuse	0,75 l/ha	2	GH	k. A.	
Erdbeere	Movento 100 SC	Erdbeermilben	1 l/ha	2	F + GH	k. A.	
Erdbeere	Movento 100 SC	Blattläuse	0,75 l/ha	2	F	k. A.	
Erdbeere	Sivanto Prime	Weißer Fliege	0,625 l/ha	2	GH	3 Tage	
Erdbeere	Teldor WG	Botrytis	F = 1,5 kg/ha GH = 1,2 kg/ha	2	F + GH	1 Tag	Ja
Erdbeere	Serenade ASO	Botrytis, Erdbeermehltau nur bedingt wirksam	8 l/ha	6	F + GH	keine	Ja
Erdbeere	Sivanto Prime	Erdbeerblattlaus, Große Rosenblattlaus, Kleine Erdbeerblattlaus, Grünstreifige Kartoffelblattlaus	0,5 l/ha	2	GH	3 Tage	
Himbeere, Brombeere	Luna Sensation	Grauschimmel, Rutensterben	0,8 l/ha	2	F	3 Tage	Ja
Himbeere, Brombeere	Serenade ASO	Botrytis, Echter Mehltau	8 l/ha	9	F + GH	keine	Ja

Indikationsübersicht Beerenobst.

Kultur	Produkt	Schaderreger	Aufwandmenge	Anzahl der Behandlungen	Freiland/ Glashaus	Wartezeit	Geringf. Verw. gem. Artikel 51
Insektizide und Fungizide							
Himbeere, Brombeere, Loganbeere	Teldor WG	Botrytis	1,5 kg/ha	2	F	7 Tage	
Himbeere	Flint	Rost, Rutensterben	0,2 kg/ha	3 x nach der Ernte	F	keine	Ja
Brombeere	Flint	Rost, Rankenkrankheit	0,2 kg/ha	3 x nach der Ernte	F	keine	Ja
Stachelbeere, Holunder, Heidelbeere	Movento 100 SC	Blattläuse, Schildläuse	0,6 l/ha/m PH, max. 0,75 l/ha	2 x nach der Ernte	F	14 Tage	Ja
Johannisbeere	Movento 100 SC	Blattläuse, Johannisbeer- gallmilbe, Schildläuse	0,6 l/ha/m PH, max. 0,75 l/ha	2 x nach der Ernte	F	14 Tage	
Johannisbeere, Stachelbeere	Flint	Amerikanischer Mehltau	0,2 kg/ha	3	F	14 Tage	Ja
Johannisbeere, Heidelbeere, Stachelbeere	Teldor WG	Botrytis	1,5 kg/ha	2	F	3 Tage	
Johannisbeer- artiges Beerenobst	Serenade ASO	Botrytis, Echter Mehltau nur bedingt wirksam	8 l/ha	9	F + GH	keine	Ja
Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere	Luna Sensation	Grauschimmel, Säulchenrost der Schwarzen Johannisbeere, Blattfallkrankheit, Amerikanischer Stachelbeermehltau	0,8 l/ha	2	F	7 Tage	Ja
Herbizide							
Obstgehölze (ausgenommen himbeerartiges Gehölz)	Roundup® PowerFlex	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	3,33 l/ha	1	F	42 Tage	

Bitte beachten Sie die maximale Anzahl von Anwendungen der Produkte je Kultur. Nähere Details zur Anwendung unter: psmregister.baes.gv.at



Spritzplan im Kernobst.

BBHC Stadien Einsatzzeit- raum	Krankheiten und Schädlinge				
					
	Mehltau	Schorf	Mehltau	Schorf	Pilzliche Lagerfäulen
	alle Sorten		keine Anwendung in Golden Delicious und Honey Crunch sowie Mutanten dieser Sorten		



Austrieb 10–50



Luna Experience SC

0,125 l/ha
je m KH
+ Kontaktfungizid Schorf

Vorblüte 51–60



Flint

0,05 kg/ha
je m KH
+ Kontaktfungizid Schorf

Flint

0,05 kg/ha
je m KH
+ Kontaktfungizid Schorf

Blüte 61–68



Luna Experience SC

0,125 l/ha
je m KH
+ Kontaktfungizid Schorf

2x Luna Care

1 kg/ha
je m KH
(doppelter Spritzabstand
von Kontaktfungiziden)

Nachblüte 69–70



Flint

0,05 kg/ha
je m KH
+ Kontaktfungizid Schorf

Kontaktfungizid

1x Luna Care

1 kg/ha je m KH

Luna Experience SC

0,25 l/ha
je m KH

Wachstum 71–81



Flint

0,05 kg/ha
je m KH

Fruchtreife 82–87

Fungizide Kernobst.

Flint: Vorbeugend gegen Pilzliche Lagerfäulen und Mehltau einsetzen! Max. 3 Anwendungen/Saison. In Tankmischung mit Kontaktfungiziden. Zur Bekämpfung von Lagerfäulen: Flint im Wechsel mit anderen wirksamen Fungiziden ausbringen.

Krankheiten und Schädlinge



Blattläuse



Birnblattsauger



Apfelsägewespe



Unkräuter/Ungräser

Sivanto Prime

0,2 l/ha
je m KH

Sivanto Prime

0,3 l/ha
je m KH
max. 0,9 l/ha*

Sivanto Prime

0,3 l/ha
je m KH
max. 0,9 l/ha*

Movento 100 SC

0,75 l/ha
je m KH
max. 1,875 l/ha

Movento 100 SC

0,75 l/ha
je m KH
max. 1,875 l/ha

Sivanto Prime

0,3 l/ha
je m KH
max. 0,9 l/ha*

Roundup® PowerFlex

3,33 l/ha

Alle Angaben beziehen sich auf Hektar und 1 Meter Kronenhöhe und müssen entsprechend umgerechnet werden.

Anwendungsbeschränkungen: Flint: max. 3; Movento 100 SC: max. 2 Anw.; Luna Experience SC: max. 4 Anw./Jahr, Cupravit: max. 12 l/ha/Jahr; Luna Care: max. 3 Anwendungen; Luna Experience SC + Luna Care: in Summe max. 3 Anwendungen.

* eine Anwendung alle zwei Jahre

Spritzplan im Steinobst.

BBHC Stadien Einsatz- zeitraum	Empfehlungen			
	 Kirsche	 Pflaume (Zwetschke)	 Marille, Pfirsich	 Steinobst
	Fungizide	Fungizide	Fungizide	Unkräuter, Ungräser
	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	Roundup® PowerFlex 3,33 l/ha
Vorblüte 51–60	Flint 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe	Flint 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe	Flint 0,167 kg je ha und m Kronenhöhe	
				
Blüte 61–65				
	Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	
Blüte 65–69				
		Luna Experience SC 0,2 l je ha und m Kronenhöhe		
Nachblüte 70–72	Luna Experience SC 0,2 l je ha und m Kronenhöhe		Luna Experience SC 0,2 l je ha und m Kronenhöhe	
				
Fruchtbildung 79–81		Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe	
	Teldor WG 0,5 kg je ha und m Kronenhöhe			
Fruchtreife 82–85				
	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	Cupravit 1,4 l je ha und m Kronenhöhe	
Nachernte				

Nähere Informationen über die einzelnen Indikationen (Wartezeit, Anzahl der Anwendungen etc.) finden Sie auf den Seiten 22–25.

Hier finden Sie auch den Hinweis, wenn es sich bei einer entsprechenden Indikation um eine geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51 (Lückenindikation) handelt.



Mit diesem Dokument möchten wir, die Bayer Austria Ges.m.b.H., 1120 Wien, Am Europlatz 1, (nachstehend „uns“, „unsere“ oder „wir“) Sie gemäß Art 13 und 14 DSGVO als Verantwortlicher darüber informieren, wie Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, bei uns gehandhabt werden.

1. Umgang mit und Herkunft von personenbezogenen Daten

Wenn im Folgenden nicht anderweitig angegeben, liegt die rechtliche Grundlage für die Handhabung Ihrer personenbezogenen Daten im Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung, in der Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, in der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und/oder in der Verfolgung unseres berechtigten Interesses insbesondere zur Förderung unserer Produkte und Leistungen begründet:

a. Kundenbeziehungsmanagement

Wir arbeiten mit Systemen für das Kundenbeziehungsmanagement, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten und/oder jene Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, verarbeiten:

- **„Kontaktinformationen, Stammdaten und Informationen zur Kundenbeziehung/-historie“:** Zu dieser Kategorie von personenbezogenen Daten gehören Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon-/Fax-/Handynummer, E-Mail-Adresse, andere Informationen für die Online-Kontaktaufnahme, Kontodaten, Kundennummer, Bestelldaten (inkl. damit zusammenhängender Informationen, wie z. B. Verträge, Purchase Orders, Zahlungskonditionen, Rechnungen, Rabatte, Retouren, Reklamationen), Daten über die Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm und über den Absatz unserer Produkte sowie Informationen zu Ihrem allfälligen Betrieb (z. B. Zahlungen an Sie, Betriebsform/-größe, Anbaufläche und angepflanzte Kulturen).
- **„Informationen über Ihre Interessen und Ihre Anfragen“:** Stets mit dem Ziel im Blick, Ihre Erfahrungen mit unseren Produkten und Leistungen zu verbessern, dokumentieren und analysieren wir zudem unsere Interaktion(en) bzw. unsere persönlichen Kontakte mit Ihnen, so z. B. wenn wir Sie besucht haben (Besuchsbericht) oder Ihnen Material auf einem Tablet zeigen. Es wird dokumentiert, welche Themen wir mit Ihnen besprochen bzw. Ihnen gezeigt haben, wie lange und in welcher Reihenfolge Ihnen die einzelnen Themen präsentiert wurden und Ihre Reaktion darauf. In unseren Systemen wird gegebenenfalls auch die Beantwortung Ihrer Anfragen erfasst.
- **„Informationen zu Veranstaltungen“:** Zum Zweck der Einladung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungsteilnahmen werden die von Ihnen angegebenen Daten von uns verarbeitet und - ausschließlich im für die Buchung und Registrierung erforderlichen Umfang - allenfalls an ein von uns beauftragtes/ausgewähltes Reisebüro/Hotel, ein von uns ausgewähltes Transportmittelunternehmen bzw. - wenn erforderlich - an den Veranstalter (innerhalb und außerhalb der EU) weitergegeben.

Derartige Informationen basieren entweder auf Ihren eigenen Angaben/Anfragen, einer Einschätzung unserer Mitarbeiter aufgrund persönlicher Kontakte mit Ihnen (z. B. Vertriebsmitarbeiter/Kundendienst, Veranstaltungen, digitale Plattformen), auf öffentlich verfügbaren Quellen (z. B. Webseiten) oder dem Informationserhalt von Dritten, wie Marktforschungsagenturen, Login-Providern, Kooperationspartnern (z. B. bei Gewinnspielen, (Rabatt-)Aktionen) oder kommerziellen Datenanbietern bzw. Adresshändlern. Wir verwenden diese Daten, um unsere Interaktionen mit Ihnen zu dokumentieren, unsere Ihnen angebotenen sowie weitere verwandte Produkte und Leistungen aus unserem Sortiment zu fördern, um Ihnen Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten oder ähnliche Produkte und Leistungen bereitzustellen, um ein länderübergreifendes Verzeichnis von potentiellen Geschäftspartnern zu führen, um Sie bei Bedarf für künftige Kooperationen anzusprechen oder Sie zu beauftragen, um Ihre allfällige Teilnahme an Veranstaltungen zu koordinieren, um allfällige Bestellungen (inkl. Reklamationen oder Teilnahme an einem Bonus- bzw. Kundenbindungsprogramm) auszuführen, um unseren buchhalterischen Verpflichtungen nachzukommen, um Sie für Ihre Leistungen zu bezahlen oder Ihnen Ihre Ausgaben zurückzuerstatten sowie für die sonstigen in diesen Datenschutzinformationen genannten Zwecke.

b. Marktforschungsprojekte

Wir arbeiten gelegentlich mit unabhängigen Marktforschungsinstituten zusammen, welche in unserem Auftrag Marktforschungsstudien mit Fokus auf unsere Produkte und Leistungen bzw. auf die Verbesserung unserer Beratungsleistungen durchführen. Um diese Erhebungen durchzuführen, geben wir Ihre Kontaktdaten allenfalls an sorgfältig ausgewählte Marktforschungsagenturen weiter.

c. Bereitstellung von Mitteilungen

Auf Basis Ihrer gesonderten, freiwilligen Einwilligung verwenden wir Ihre Kontaktinformationen, um Ihnen über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden (z. B. Fax, Textnachrichten, Nachrichten über soziale Netzwerke, Instant Messaging, Chats auf Webseiten oder Remote Detailing einschließlich Kundendienst auf Abruf) - sofern diese zwischen Ihnen und Bayer genutzt werden - sowie telefonisch Informationen über unsere, von Ihnen ver- bzw. angewendeten Produkte sowie über verwandte Produkte und Leistungen (einschließlich Vorschläge zu Produkten und Dienstleistungen aus unserem Produktangebot) und über Veranstaltungen bereitzustellen sowie um Sie für Marktforschung wie Zufriedenheitsumfragen und Studien/Erhebungen zu unseren Produkten und Leistungen zu kontaktieren. Dies kann die Anzeige von auf Ihre Interessen zugeschnittener benutzerdefinierter Werbung auf unseren oder anderen Webseiten und in Apps umfassen. Für Mitteilungen, die über E-Mail oder andere elektronische Kommunikationsmethoden („Mitteilungen“) sowie Telefon übermittelt werden, werden wir vorab Ihre Einwilligung einholen, wenn eine solche Einwilligung noch nicht vorliegen sollte. Jede elektronische Mitteilung, die wir an Sie senden, enthält eine Option, mit der Sie Ihre Einwilligung einfach widerrufen können.

d. Analyse, wie Sie unsere Mitteilungen nutzen

Damit wir unsere elektronischen Mitteilungen an Ihre Anforderungen und Vorlieben anpassen können, analysieren wir bzw. von uns beauftragte Leistungsanbieter (siehe 2.a.), wie Sie unsere Mitteilungen nutzen. Dazu gehört z. B., ob Sie diese geöffnet

haben und auf welche Weise Sie diese genutzt haben (z. B. auf welche Links/Auswahlmöglichkeiten bzw. Inhalte Sie geklickt haben).

e. Bestell- und Zahlungsabwicklung

Wenn Sie eine Bestellung bei uns aufgeben, verarbeiten wir Ihre Kontakt- und Zahlungsinformationen, um Ihre Bestellung zu bearbeiten, den Versand an Sie zu organisieren, Ihnen Rechnung zu legen und Ihre Zahlungen automatisiert zuzuordnen. Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist der Abschluss und die Erfüllung des Kaufvertrages für die bestellten Waren oder Dienstleistungen. Wenn Sie sich für die Zahlung auf Rechnung entscheiden, führen wir zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer eine Kreditprüfung durch, um uns vor Zahlungsausfällen zu schützen.

2. Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten bzw. personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter, mit denen wir in Kontakt stehen, für die bereits genannten Zwecke und in den folgenden Fällen an Dritte weiter bzw. bieten diesen Zugriff darauf:

- a. Wir arbeiten mit spezialisierten Unternehmen zusammen, die uns dabei helfen, unsere Produkte und Leistungen anzubieten (z. B. Druckereien oder Marketingagenturen für personalisierte Aussendungen, IT-Dienstleister, Cloud Service Provider, Call Center etc). Diese Leistungsanbieter werden von uns sorgfältig ausgewählt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Anbieter, die auf der jeweiligen Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung beruht, findet nur auf unsere Anweisung und unter strikter Einhaltung unserer Richtlinien statt.
- b. Ihre oben genannten personenbezogenen Daten werden uU an (andere) Bayer-Partner (z. B. Logistik- und Zustellpartner, Reisebüros/Hotels/Transportmittelunternehmen, unabhängige Marktforschungsinstitute wie oben in Abschnitt 1.b beschrieben, unsere Datenanbieter wie oben in Abschnitt 1.a beschrieben, um Ihre Daten stets aktuell und korrekt zu halten) oder an andere Bayer-Konzerngesellschaften (abrufbar unter: www.bayer.com/en/bayer-worldwide.aspx) weitergegeben. Dies ist der Fall, wenn diese Partner oder Konzerngesellschaften an der Bereitstellung/Vermarktung von Produkten/Leistungen oder Mitteilungen an Sie oder zu sonstigen in Punkt 1. genannten Zwecken beteiligt werden (müssen) und/oder dies zur Vertragserfüllung und/oder zur Wahrung berechtigter Interessen von Bayer erforderlich ist.
- c. Wenn es aufgrund rechtlicher Vorgaben (z. B. Auskunfts- oder Meldepflichten) oder aufgrund unserer berechtigten Interessen erforderlich ist, kann es sein, dass wir Daten allenfalls an Behörden oder an sonstige öffentliche Einrichtungen weitergeben.
- d. Im Falle der Vorbereitung, des Abschlusses und/oder der Durchführung der Übertragung eines Geschäftsbereiches an Bayer-Konzerngesellschaften und/oder an (potentielle) Nachfolger/Dritte; dasselbe gilt für Kooperation jeglicher Art.
- e. Einige Ihrer Daten können auch an Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt und dort verarbeitet werden. In diesen Ländern werden uU geringere Anforderungen an den Datenschutz gestellt als in europäischen Ländern. Wo immer erforderlich, stellen wir sicher, dass Ihre Daten ausreichend geschützt werden, so z. B. durch den Abschluss spezieller Vereinbarungen mit dem jeweiligen Datenimporteur. Auf Anfrage unterrichten wir Sie gerne über die von uns (gegebenenfalls) getroffenen geeigneten Garantien.

3. Aufbewahrung von personenbezogenen Daten

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für die kontinuierliche Pflege der Kundenbeziehung mit Ihnen bzw. für die weiteren, oben genannten Zwecke erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden nach 2 Jahren Inaktivität 3 Jahre lang archiviert und dann gelöscht, es sei denn, eine andere Vorgehensweise ist aufgrund der oben genannten Zwecke erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten, anwendbare Verjährungsfristen, aufgrund einer Vertragsvereinbarung oder bei einer drohenden Rechtsstreitigkeit).

4. Informationen zu Ihren Rechten, Kontaktinformationen

Laut geltenden Datenschutzgesetzen stehen Ihnen im Allgemeinen die folgenden Rechte zu:

- a. Auskunftsrecht bezüglich der bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten über Sie
- b. Recht auf Richtigstellung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
- c. Widerspruchsrecht bezüglich einer Verarbeitung zur Wahrung berechtigter eigener Interessen, des öffentlichen Interesses oder aus Gründen des Profiling, es sei denn, wir können nachweisen, dass zwingende, berechtigte Gründe vorliegen, die über Ihren Interessen, Rechten und Ihrer Freiheit stehen oder dass diese Verarbeitung zum Zweck der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erfolgt. Bei Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken haben Sie jederzeit ein Widerspruchsrecht.
- d. Recht auf Datenübertragbarkeit
- e. Recht der Anzeige oder Beschwerde bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde
- f. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit zukünftiger Wirkung widerrufen.

Wenn Sie Ihre Rechte ausüben möchten, wenden Sie sich bitte an die Datenschutz-Abteilung der Bayer Austria Ges.m.b.H., 1120 Wien, Am Europlatz 1, Tel: 01/711 46-0, E-mail: datenschutz.austria@bayer.com

5. Anpassung der Datenschutzinformationen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen werden auf unseren Websites veröffentlicht und gelten ab ihrer Publikation. Wir empfehlen Ihnen daher, unsere Seiten regelmäßig zu besuchen, um sich über gegebenenfalls erfolgte Aktualisierungen zu informieren.

Alle QR-Codes auf einen Blick

 <p>Bayer Anwenderschutz-Koffer ▶▶ siehe Seite 3</p>		 <p>Teldor® WG ▶▶ siehe Seite 12</p>	
 <p>Luna® Sensation ▶▶ siehe Seite 5</p>		 <p>Sivanto® Prime ▶▶ siehe Seite 16</p>	
 <p>Luna® Care ▶▶ siehe Seite 6</p>		 <p>Movento® 100 SC ▶▶ siehe Seite 18</p>	
 <p>Luna® Experience SC ▶▶ siehe Seite 8</p>		 <p>Flipper® ▶▶ siehe Seite 20</p>	
 <p>Cupravit® ▶▶ siehe Seite 9</p>		 <p>Roundup® Future ▶▶ siehe Seite 21</p>	
 <p>Flint® ▶▶ siehe Seite 10</p>		 <p>Empfehlungsvideos Gebietsbetreuer ▶▶ siehe Seite 32</p>	
 <p>Serenade® ASO ▶▶ siehe Seite 11</p>			

Hinweise für die Zulassungen für „Geringfügige Anwendungen“ gemäß Art. 51 der VO 1107/2009 Gefahr in Verzug und Lückenindikationen:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Erklärung zu Produktprofilen:

In den Produktprofilen werden Aufwandmengen und Anwendungstermine als Praxisempfehlung angegeben. Diese können von den zugelassenen Indikationen insofern abweichen, als für einzelne Produkte auch höhere Aufwandmengen und weitere Anwendungsfenster möglich sind. Alle zugelassenen Indikationen und Auflagen sind unter agrار.bayer.at abrufbar.

Die bisherigen Broschüren verlieren mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bayer Austria Ges.m.b.H., Am Europlatz 1, 1120 Wien
Konzept, Design und Gestaltung: ghost.company Werbeagentur Austria GmbH, Donauwörther Straße 12, 2380 Perchtoldsdorf
Druck: Print Alliance GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Satz- und Druckfehler bzw. Irrtümer vorbehalten.

® = eingetragenes Warenzeichen der Bayer Gruppe.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



Bayer Austria Ges.m.b.H.
1120 Wien, Am Europlatz 1

Stand: Dezember 2023

Immer gut beraten

Der direkte Austausch mit Ihnen liegt uns besonders am Herzen. Er hilft uns dabei, Ihre Herausforderungen zu verstehen und regionale Besonderheiten zu erkennen. Das bildet die Grundlage für unsere individuelle und praxisbezogene Beratung.

Unser Team



Hans Schwanzer

Tel.: 0664/160 67 66
hans.schwanzer@bayer.com



DI Andreas Leithner

Tel.: 0676/552 31 41
andreas.leithner@bayer.com



Ing. Andreas Thomaso

Tel.: 0664/337 78 39
andreas.thomaso@bayer.com



Ing. Helmut Heidlmayer

Tel.: 0664/262 84 96
helmut.heidlmayer@bayer.com



DI Dominik Schober, BSc

Tel.: 0664/224 63 70
dominik.schober@bayer.com



Beratungsdienst 01/711 46-2835
E-Mail cropscience.austria@bayer.com

www.agrar.bayer.at

Für regionale Empfehlungen
Ihres Vertriebsberaters
scannen Sie den QR-Code.



Quelle: MCSOft, www.mcsoft.at

